

Bericht über die 25. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2008 in Dorf Wehlen (Sachsen)

[Report on the 25th meeting of the German Diptera Working Group 2008 in
Dorf Wehlen (Saxony)]

von
Frank MENZEL

Müncheberg (Deutschland)

Vom 20. bis 22. Juni 2008 fand die 25. Tagung des Arbeitskreises Diptera (AK DIPTERA) im sächsischen Dorf Wehlen statt. Mit der Auswahl des Tagungsortes, welcher sich am Rande des Elbsandsteingebirges unweit des Nationalparks »Sächsische Schweiz« befindet, wurde ein lang gehegter Wunsch vieler Dipterologen erfüllt. Dorf Wehlen liegt etwa 1,5 km westlich von Stadt Wehlen und 35 km östlich von Dresden. Die nächst größere Stadt ist Pirna, die sich ca. 8 km entfernt an der Elbe befindet. Der Ort Wehlen ist ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen im Elbsandsteingebirge mit bekannten Ausflugszielen wie der Bastei, dem Königstein, dem Lilienstein, dem Rauenstein oder den Bärensteinen.

An dem Treffen nahmen 51 Dipterologinnen und Dipterologen aus 6 verschiedenen Ländern teil. Darunter befanden sich auch 8 Gäste aus dem Ausland, die sich auf Großbritannien (2 Teilnehmer), die Niederlande (2), Polen (1), Südafrika (1) und Tschechien (2) verteilten. Die Organisation vor Ort hatten Frank MENZEL (Deutsches Entomologisches Institut, Müncheberg), Björn RULIK und Christian KEHLMAYER (beide Museum für Tierkunde, Dresden) übernommen.

Die Tagungsteilnehmer waren im Gasthof »Zur Eiche« und in der Pension »Prietzl« untergebracht. Die Vortragsveranstaltung am Freitag (20.6.) sowie die Lichtbildervorträge und abendlichen Diskussionsrunden (20.6. / 21.6.) fanden im großen Saal des Gasthofes »Zur Eiche« statt. Auf diesem Wege bedanken sich die Organisatoren noch einmal recht herzlich bei den Betreibern der beiden Gasthäuser für die angenehme Atmosphäre, die zuvorkommende Bedienung und die ausgezeichnete Bewirtung (Gasthof »Zur Eiche« - Inhaber: Familie SEEMANN / Pension »Prietzl« - Inhaber: Bernd PRIETZEL).

Die Dipterentagung wurde am Freitag um 13.00 Uhr vom Leiter des AK DIPTERA eröffnet. Der ganze Nachmittag blieb den Fachvorträgen vorbehalten. Auf der Vortragsveranstaltung kamen 9 Referenten zu Wort (20 bis 30 Minuten Redezeit mit anschließender Diskussion). Außerdem haben wieder einige Lichtbildervorträge das Vortragsprogramm bereichert. So stellen am Freitag abend die Kollegen aus Bad Schandau und Dresden das Exkursionsgebiet »Sächsische Schweiz« vor und am Sonnabend berichtete man über eine dipterologische Sammelreise in die Vereinigten Arabischen Emirate. Zu folgenden Themen wurde auf dem 25. Dipterologentreffen gesprochen:

- M. JENTZSCH (Halle/Saale): Kenntnisstand über das Vorkommen der Waffenfliegen (Stratiomyidae) in Sachsen.
- P. DOMINIAK (Gdansk, POL): European *Dasyhelea* biting midges of the subgenus *Prokempia* (Diptera: Ceratopogonidae).
- M. KOTRBA (München): Riesenspermatozoen bei Stielaugenfliegen (Diopsidae) und ihre Koevolution mit den weiblichen Geschlechtsorganen.

- A. SSYMANK (Bonn) & D. DOCZKAL (Malsch): Informationen über das Forschungsprojekt »Biodiversität des südwestlichen Dinkelbergrandes (Baden-Württemberg)«.
- K. HELLER (Heikendorf): Der Heerwurm (Diptera: Sciaridae) – Gedanken zu einem rätselhaften Naturphänomen.
- A. STARK (Halle/Saale): Überraschendes aus Afrika – die kleinsten Hybotiden der Weltfauna.
- J. ZIEGLER (Berlin): Stand und Perspektiven des Projektes »Diptera stelviana«.
- M. KOTRBA (München): Die Dipterologen Deutschlands – eine statistische Auswertung zur Altersstruktur, zu den bearbeiteten Dipteregruppen und zur thematischen Ausrichtung der Forschung.
- J. PHOENIX (Bad Schandau): Die Nationalpark-Region »Sächsische Schweiz« (Lichtbildervortrag).
- B. RULIK & C. KEHLMAIER (Dresden): Einführung in das Exkursionsgebiet »Bärenstein« und »Rauenstein« (Lichtbildervortrag).
- F. MENZEL (Müncheberg) & A. STARK (Halle/Saale): Die Vereinigten Arabischen Emirate – ein entomologischer Reisebericht aus dem Land der Perlen und des Öls (Lichtbildervortrag über eine dreiwöchige Sammelreise).

Im Anschluß an die Fachvorträge wurden einige organisatorische Fragen des Arbeitskreises besprochen. Als wichtigster Tagesordnungspunkt stand turnusmäßig die Wahl der neuen Leitung auf der Tagesordnung, die alle 4 Jahre auf den Jahrestreffen stattfindet. Im Vorfeld dessen rief der Leiter des Arbeitskreises im Mai 2008 alle Dipterologen auf, Wahlvorschläge für die neue Leitung 2008–2012 zu unterbreiten. Die Umfragebeteiligung fiel 2008 geringer aus, als bei den Wahlvorbereitungen im Jahr 2004. Die Ergebnisse der schriftlichen Befragung stellte F. MENZEL auf der Mitgliederversammlung vor. Für die neue Leitung des Arbeitskreises wurden die folgenden 5 Kandidaten vorgeschlagen: Jutta FRANZEN (Köln), Marion KOTRBA (München), Frank MENZEL (Müncheberg), Jörg WEIPERT (Plaue) und Hans-Joachim FLÜGEL (Knüllwald). Die Namen wurden verlesen und zur Abstimmung gestellt. Die Anwesenden beschlossen einstimmig, dass die bisherige Leitungsstruktur unverändert bleibt. Als Leiter des Arbeitskreises wurde Frank MENZEL (DEI Müncheberg) und als Stellvertreterin Marion KOTRBA (ZSM München) bis zum Juni 2012 bestätigt. Jutta FRANZEN (Köln) erklärte sich schon vor der Tagung bereit, auch künftig zusammen mit Frank MENZEL (Müncheberg) die Programmierung der AK DIPTERA-Homepage fortzusetzen. In mehreren Wortmeldungen wurde den beiden für ihre bisherige Tätigkeit – v. a. für die vorbildliche Datenpflege und die zuverlässige Betreuung des Informationsforums – gedankt.

An gleicher Stelle brachte Fritz GELLER-GRIMM (Frankfurt am Main) den Vorschlag ein, die Rubrik »E-mail-Kontakte« auf der Homepage des AK DIPTERA (<http://www.ak-diptera.de>) aufzulösen, in der alle E-Mail-Adressen der Dipterologen Deutschlands für eine bessere Kommunikation untereinander aufgelistet waren. Diese sollten nur noch in der Adressen-Datenbank einem breiten Nutzerkreis zugänglich gemacht werden. Die Anwesenden schlossen sich dem Vorschlag an und beauftragten den Betreiber, den Beschluß umzusetzen. Folglich sind seit Ende Juni 2008 alle Kontaktadressen besser vor mißbräuchlicher Benutzung (Spams) geschützt und nur noch auf den Seiten der Dipterologen (<http://www.ak-diptera.de/pers1/persform.php3>) abrufbar.

Ein anderer Diskussionspunkt wurde von Frank MENZEL (Müncheberg) angesprochen, der – aufgrund von Anfragen aus dem Ausland – die Frage nach einer Neuregelung der losen »Mitgliedschaft« im AK DIPTERA aufwarf. Er vertrat die Meinung, dass sich der Arbeitskreis im Zuge der Globalisierung gegenüber ausländischen Dipterologen öffnen sollte, zumal einige Fachkollegen regelmäßig zu den Jahrestreffen kommen und sich mit den Zielen des AK DIPTERA identifizieren. Zugleich wies er darauf hin, dass immer mehr deutschstämmige



Abb. 1: Einige Teilnehmer während der 25. Tagung des AK DIPTERA am Gasthof »Zur Eiche« in Dorf Wehlen (von links nach rechts). – Knieend: Brenda PONT (GBR), Patrycja DOMINIAK (POL), Christiane LANGE, Andreas GROSSMANN, Frank MENZEL, Kai HELLER, Christel HOFFEINS, Netta DORCHIN, Doreen WERNER, Christa GRASSE, Axel SSYMANK. - Stehend: Christine HÄNEL (RSA), Wolfgang SCHACHT, Milena CHVÁLOVÁ (CZE), Milan CHVÁLA (CZE), Adrian C. PONT (GBR), Joachim ZIEGLER, Christian KEHLMAIER, Wolfgang ADASCHKIEWITZ, Jörg WEIPERT, Gisela MERKEL-WALLNER, Hans Werner HOFFEINS, Gisela WEBER, Dieter DOCZKAL, Bärbel STOCK, André REIMANN, Marion KOTRBA, Stephan LEHMANN, Jürgen GÖTZE, Jan H. C. VELTEROP (NED), Björn RULIK, Frank NÖßLER, Martha VELTEROP-GERLAGH (NED), Peter HONDELMANN, Rainer GRASSE, Stephan VON WOIKOWSKY. Foto: F. GELLER-GRIMM

Mitglieder auswandern und dauerhaft an ausländischen Forschungseinrichtungen arbeiten. Sie bleiben in der Regel dem AK DIPTERA eng verbunden und befördern mit ihren Aktivitäten die Dipterologie in Deutschland. Andererseits werden auch an unseren Museen immer mehr Dipterologenstellen mit ausländischen Spezialisten dauerhaft besetzt. Folglich liegt es auf der Hand, dass sich jene Kollegen auch gern im Arbeitskreis engagieren möchten. An dieser Stelle kam von Fritz GELLER-GRIMM der Einwurf, dass es hier – unabhängig von der Nationalität – ausschließlich um die Förderung der Dipterologie und den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch geht. Alle Anwesenden stimmten dem einhellig zu und votierten für einen weltoffenen Arbeitskreis. Daraufhin ließen sich Hasan CIVELEK (Türkei), Netta DORCHIN (Israel, jetzt ZFMK Bonn), Adrian C. PONT (Großbritannien) und Jan H. C. VELTEROP (Niederlande) im AK DIPTERA registrieren.

Zum Abschluss der Diskussion wurde noch der Tagungsort für das nächste Dipterologentreffen gesucht. Einige Teilnehmer griffen eine Idee aus den zurückliegenden Jahren wieder auf und schlugen das Deutsche Entomologische Institut (DEI) in Müncheberg vor. Nach Auffassung von Dieter DOCZKAL (Malsch) wäre auch der Kaiserstuhl im Raum Freiburg eine interessante Alternative. Mit der anschließenden Abstimmung wurde festgelegt, dass die 26. Tagung des AK DIPTERA im Juni 2009 in Waldsiefersdorf bei Müncheberg (Brandenburg) mit Exkursionszielen in der Märkischen Schweiz stattfindet (Organisator: Frank MENZEL, Müncheberg). Das Gebiet um den Kaiserstuhl nordwestlich von Freiburg (Baden-Württemberg) wird dagegen für ein anderes Dipterologentreffen vorgemerkt.



2	3
4	5

Abb. 2–5: Eindrücke von der 25. Tagung des AK Diptera in Dorf Wehlen. – 2: Während der Vortragsveranstaltung am Freitagnachmittag. – 3: Kleine Gesprächsrunden bestimmten das Bild an den Abenden (von links nach rechts): Patrycja DOMINIAK und Jan VELTEROP. – 4: Auf der Sammelexkursion im Elbtal zwischen Rauenstein und Bärenstein (Sächsische Schweiz); Teilnehmer der Exkursion auf dem Rauenstein (ca. 250 m ü. NN); – 5: Netta DORCHIN, Christine HÄNEL und Adrian PONT bei der Bestimmung von Blattgallen (von links nach rechts). Bildautoren Frank MENZEL (Abb. 2, 4, 5) und Fritz GELLER-GRIMM (Abb. 3).

Am Sonnabend (21.6.2008) boten sich auf einer Exkursion rund um die Tafelberge »Bärenstein« und »Rauenstein« ($50^{\circ}56'26''\text{N } 14^{\circ}02'49''\text{E}$ bis $50^{\circ}57'00''\text{N } 14^{\circ}03'51''\text{E}$) genügend Möglichkeiten, um in verschiedenen Biotopen Dipteren zu sammeln. Auf den gut ausgeschilderten Wanderwegen kamen wir durch Nadel-, Laub- und Mischwälder, passierten einige Bachläufe, verweilten an den Trockenhängen und Viehweiden oder kescherten die blütenreichen Wegränder ab. Die Wanderung führte zunächst vom Parkplatz nahe des »Kleinen Bärenstein« hinüber zum »Rauenstein«. Die meisten Teilnehmer wählten dann den Aufstieg zum »Rauenstein« (304 m ü. NN), genossen den herrlichen Blick in das Elbtal und legten in der kleinen Ausflugs-gaststätte auf dem Gipfel eine Mittagspause ein. Von dort aus erklimmte eine größere Gruppe den Kammweg und ging in Richtung Pötscha bis zum Elbufer. In Stadt Wehlen benutzten sie die Personenfähre, setzten auf die andere Elbseite über und erreichten den Tagungsort meist zu Fuß. Eine andere Gruppe blieb im Tal, fand auf einem Rundweg wieder zum Ausgangspunkt am Kleinen Bärenstein und fuhr dann mit dem Auto nach Dorf Wehlen zurück.

An den Abenden bot sich beim gemütlichen Beisammensein wieder die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Fachsimpelei. In kleineren Gesprächsrunden nutzten viele die Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen und fachliche Probleme zu diskutieren. An manchen Tischen wurden auch Dipteren bestimmt oder diverse Materialien zur Bearbeitung aus-

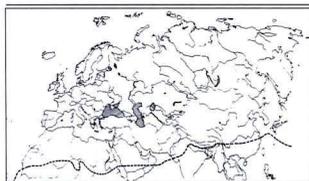
getauscht. Eigens zu diesem Zweck wurden von den Dresdener Organisatoren zwei Binokulare aufgebaut, an denen stets reger Betrieb war. Einige Dipterologen brachten aus ihren Literaturbeständen nicht mehr benötigte Sonderdrucke oder Doubletten mit zur Tagung. Kistenweise wurden diese kostenlos und für jederman frei zugänglich ausgelegt, so dass viele interessante Druckerzeugnisse den Besitzer wechselten. Bei sehr schönem, warmem Sommerwetter fanden zugleich viele Gespräche im Biergarten statt. Hier wurde das ein oder andere Bier ausgeschenkt oder ein behaglicher Wein getrunken.

Der Abreisetag (22.6.2008) begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Bis 10.00 Uhr wurden die Zimmer geräumt und die Teilnehmer verabschiedeten sich voneinander. Einige Gäste blieben nach dem Dipterologentreffen noch ein paar Tage in Dorf Wehlen. Sie nutzten den verlängerten Aufenthalt für touristische Ausflüge in die nähere Umgebung oder besichtigten so geschichtsträchtige Städte wie Dresden, Königstein und Meißen. 16 Dipterologinnen nahmen vor ihrer Heimreise noch die Einladung von Björn RULIK und Christian KEHLMAIER an, das Museum für Tierkunde der Staatlichen Naturhistorischen Sammlungen in Dresden zu besuchen. Beide führten durch die Räumlichkeiten, erzählten aus der Historie des Museums, gaben Auskunft zur technisch-personellen Ausstattung des Hauses, berichteten über ihre eigene Forschung und gewährten einen Einblick in die Dipterenammlung. Einige Tagungsteilnehmer nutzten den Sonntag auch noch dazu, um an anderen Stellen im Elbsandsteingebirge nach Dipteren zu suchen.

Anschrift des Autors

Dr. Frank MENZEL
Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut
Eberswalder Straße 90
15374 Müncheberg
Germany
E-Mail: frank.menzel@senckenberg.de

Der Beitrag wurde am 11. November 2008 angenommen.
Editum: 14. September 2009.



Kurzmitteilung – Short note

Nr. 5/2008 No. 5/2008

Faunistik – Faunistics

Paläarktische Region – Palaearctic Region

Fundmeldung von *Fannia nidica* COLLIN, 1939 (Diptera, Fanniidae) aus Deutschland

[*Fannia nidica* COLLIN, 1939 (Diptera, Fanniidae) found in Germany]

von

Wolfgang ADASCHKIEWITZ

Jena (Deutschland)

Im **Nationalpark Hainich** (Thüringen) werden seit 2002/2003 mehrere Malaisefallen zur Erfassung bodennah fliegender Insekten eingesetzt. Eine davon stand bis Ende 2004 im sogenannten Lindig (MTB 4929/1) im nordöstlichen Randbereich des Nationalparks, der dort von